

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

283 (15.10.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 283.

Mittwoch den 15. Oktober

1845.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung.

Wir benachrichtigen die verehrlichen Mitglieder der diesseitigen Anstalt, daß die Auszahlung der Renten für das Jahr 1845 vom **1. November d. J. an** stattfinden wird.

Diese Renten betragen für je eine volle Einlage von 200 fl.

Für die Jahresgesellschaft	In den Altersklassen, beziehungsweise Unterabtheilungen																	
	I.		II.		III.		IV. a. b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1835	7	19	7	28	7	41	8	55	19	—	25	18	55	51	82	57	167	29
1836	7	8	7	26	7	38	8	22	14	23	16	43	25	24	60	—	170	45
1837	7	2	7	14	7	31	8	12	19	41	19	47	32	24	71	31	—	—
1838	7	—	7	6	7	30	8	3	13	35	14	50	23	44	23	44	63	35
1839	7	—	7	—	7	23	7	41	12	57	13	26	19	51	17	51	36	55
1840	7	—	7	—	7	13	7	36	7	36	10	14	16	10	18	38	26	11
1841	7	1	7	—	7	12	7	37	7	37	10	30	12	53	13	4	20	55
1842	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	21	9	50	11	3	14	45
1843	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	8	26	8	58	9	26	11	33

Es werden demnach die zum Bezug von Renten berechtigten Mitglieder, d. h. diejenigen, welche in den Jahren 1835. bis einschließlich 1843. gleich anfänglich volle Einlagen gemacht, oder ihre Theileinlagen in dieser Zeit ergänzt haben, hiermit eingeladen, ihre Renten vom

1. November d. J. an

dahier bei unserer Hauptkasse, oder auswärts bei unseren Geschäftsfreunden, unter Vorlage der betreffenden Rentenscheine, auf welchen die Zahlung vorgemerkt werden muß, entweder selbst, oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten zu erheben und auf den dazu bestimmten Impressen zu quittiren.

Wer die Zahlung der Renten 8 Wochen nach dem 1. November d. J. erst verlangt, hat zu gewärtigen, an unsere Hauptkasse dahier verwiesen zu werden.

Wenn dem Kassier der Anstalt, oder den Geschäftsfreunden nicht bekannt ist, daß die Person, auf deren Namen die Einlage gemacht wurde, noch bei Leben sich befindet, so muß eine von der geistlichen oder weltlichen Ortsbehörde ausgestellte Lebensbescheinigung übergeben werden.

Diejenigen Rentenscheine der oben genannten 9 Jahresgesellschaften, auf welche für das Jahr 1845. Renten zu beziehen sind, haben wir unter Angabe der Rentenbeträge in einem Verzeichniß zusammenstellen lassen, und werden dasselbe seiner Zeit an die Geschäftsfreunde versenden, allwo davon Einsicht genommen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung verbinden wir die Einladung zum Beitritt in die seit dem 1. Februar d. J. eröffnete 11. Jahresgesellschaft, und bemerken dabei, daß dieselbe mit dem sechsten Tage des Monats November d. J. geschlossen werden wird.

Karlsruhe den 10. Oktober 1845.

Verwaltungsrath.

Groß-Badische



Höherer Anordnung zufolge werden die Eisenbahnfahrten
A. Tägliche

I. Fahrten in der Richtung von Mannheim nach Freiburg,
 nebst den damit in Verbindung stehenden Influenzfahrten nach, resp. von
 Baden und Kehl.

Namen der Stationen:	Personen-Züge.						Güterzüge.		
	Von Offenbrg. bis Freiburg.	Von Carlsru. bis Freiburg.	Von Mannh. bis Freiburg.	Von Mannh. bis Freiburg.	Von Mannh. bis Offenbrg.	Von Mannh. bis Carlsru.	Von Mannh. bis Heidelbg.	Von Mannh. bis Offenbrg.	Von Offenbrg. bis Freiburg.
	Morgens	Morg. resp. Vorm.	Morg. resp. Vorm. und Nachm.	Vor- und Nachm. resp. Abends.	Nachm. resp. Abends.	Abends.	Abends.	Morg. bis Abends.	Vor- resp. Nachmitt.
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
Mannheim Abgang	—	—	7 ³⁵	11 ⁴⁰	2 ⁵⁵	5 ³⁵	*8 ¹⁵	5 ³⁰	—
Friedrichsfeld Abgang	—	—	7 ⁵³	11 ⁵⁰	3 ⁷	5 ⁵³	8 ³⁴	6 ¹⁷	—
Heidelberg	Ankunft	—	8 ¹⁵	12 ¹⁷	3 ²²	6 ¹¹	8 ⁵²	6 ⁵¹	—
	Abgang	—	8 ²⁰	12 ²⁵	3 ³⁰	6 ²⁰	—	7 ²⁰	—
St. Ilgen Abgang	—	—	8 ³⁵	12 ³⁹	—	6 ³⁵	—	—	—
Wiesloch Abgang	—	—	8 ⁴⁹	12 ⁵³	3 ⁵⁴	6 ⁴⁹	—	8 ²⁴	—
Langenbrücken Abgang	—	—	9 ⁸	1 ¹²	4 ¹³	7 ⁸	—	9 ¹⁸	—
Bruchsal Abgang	—	—	9 ²⁷	1 ³²	4 ³²	7 ²⁷	—	10 ³⁵	—
Untergrombach Abgang	—	—	9 ³⁸	1 ⁴³	4 ⁴³	—	—	—	—
Weingarten Abgang	—	—	9 ⁴⁷	1 ⁵²	4 ⁵²	7 ⁴⁴	—	11 ¹⁰	—
Durlach Abgang	—	—	10 ³	2 ⁸	5 ⁹	8 ⁹	—	11 ⁴⁵	—
Carlsruhe	Ankunft	—	10 ¹²	2 ¹⁷	5 ¹⁸	8 ⁹	—	12 ¹	—
	Abgang	—	7 ¹⁵	10 ²⁵	2 ³⁰	5 ²⁵	—	1 ¹⁵	—
Ettlingen Abgang	—	7 ²⁹	10 ³⁹	2 ⁴⁴	5 ³⁹	—	—	2 ¹	—
Malsch Abgang	—	7 ⁴⁴	10 ⁵⁴	—	5 ⁵⁴	—	—	—	—
Muggensturm Abgang	—	7 ⁵³	11 ³	3 ⁴	6 ³	—	—	3 ¹⁰	—
Kastatt Abgang	—	8 ⁷	11 ¹⁶	3 ¹⁷	6 ¹⁶	—	—	4 ¹	—
Oos Abgang nach Baden	—	8 ³²	11 ³⁹	3 ⁴²	6 ¹¹	—	—	—	—
Baden (Ankunft von Oos etc.)	Abgang nach Oos etc.	—	8 ⁴³	11 ⁵⁰	3 ⁵³	6 ³³	—	—	—
	Oos Abgang nach Singheim etc.	—	8 ⁵⁹	11 ⁵⁸	3 ⁵⁹	6 ³⁸	—	—	4 ⁵⁰
Singheim Abgang	—	8 ³⁸	11 ⁴⁷	—	6 ⁴⁷	—	—	—	—
Steinbach Abgang	—	8 ⁴⁶	11 ⁵⁵	—	6 ⁵⁵	—	—	—	—
Bühl Abgang	—	8 ⁵⁷	12 ⁶	4 ³	7 ⁶	—	—	6 ¹⁴	—
Ottersweier Abgang	—	9 ⁵	12 ¹¹	—	7 ¹⁴	—	—	—	—
Albern Abgang	—	9 ¹⁸	12 ²⁷	4 ²¹	7 ²⁷	—	—	6 ⁵⁰	—
Ketschen Abgang	—	9 ³¹	12 ⁴⁰	4 ³⁴	7 ⁴⁰	—	—	7 ⁴³	—
Appenweier Abg. n. Kork etc.	—	9 ⁴⁸	12 ⁵⁷	4 ⁵²	7 ⁵⁷	—	—	8 ⁵⁵	—
Kork Abgang nach Kehl	—	10 ⁴	1 ¹²	5 ⁸	8 ¹²	—	—	8 ³⁶	—
Kehl (Strassburg) (Ank. v. Kork etc.)	Abg. n. Kork etc.	—	10 ¹²	1 ²⁰	5 ¹⁶	8 ²⁰	—	8 ⁵⁰	—
	Kork Abg. nach Appenw. etc.	—	9 ¹⁵	12 ²⁵	4 ²⁰	7 ²⁵	—	—	—
Appenweier Abg. n. Windschlag etc.	—	9 ²⁴	12 ³⁴	4 ²⁹	7 ³⁴	—	—	—	—
Windschlag Abgang	—	9 ⁵⁸	1 ⁵	4 ⁵⁹	7 ⁵⁶	—	—	8 ⁴	—
Offenburg	Ankunft	—	10 ⁵	1 ¹⁴	5 ⁸	8 ¹⁰	—	8 ³⁰	—
	Abgang	6 ²⁰	10 ¹⁵	1 ²⁴	5 ¹⁸	—	—	—	9 ⁹
Niederschopfheim Abgang	6 ³⁶	10 ³¹	1 ⁴¹	5 ³³	—	—	—	9 ⁴⁵	
Friesenheim Abgang	6 ⁴⁵	10 ⁴⁰	—	5 ⁴³	—	—	—	—	
Dinglingen (Lahr) Abgang	6 ⁵⁶	10 ⁵¹	1 ⁵⁸	5 ⁵⁴	—	—	—	10 ²⁵	
Dröschweiler Abgang	7 ¹²	11 ⁷	2 ¹⁴	6 ¹⁰	—	—	—	11 ¹⁵	
Herbolzheim Abgang	7 ²³	11 ¹⁸	2 ²⁵	—	—	—	—	—	
Kenzingen Abgang	7 ³²	11 ²⁷	2 ³⁴	6 ²⁸	—	—	—	11 ⁵⁰	
Riegel Abgang	7 ⁴³	11 ³⁸	2 ⁴⁵	6 ⁴⁰	—	—	—	12 ⁴²	
Emmendingen Abgang	7 ⁵⁸	11 ⁵³	3 [—]	6 ⁵⁵	—	—	—	1 ¹⁵	
Denzlingen Abgang	8 ¹⁷	12 ¹³	3 ¹⁹	7 ¹³	—	—	—	—	
Freiburg Ankunft	8 ³⁵	12 ³¹	3 ³⁷	7 ³¹	—	—	—	2 ²⁷	

*) In jedem Sonntag und Mittwoch, an welchem Theatervorstellung in Mannheim stattfindet, wird der Abgang der letzten Fahrt von Mannheim nach Heidelberg von 8¹⁵ auf 10 Uhr verlegt. — Die Abfahrt von Friedrichsfeld ist in diesem Fall um 10¹⁵ Uhr Nachts anstatt um 8³⁴ Uhr Abends.

III. Zusammenstellung der Influenzfahrten zwischen Dos und Baden.

a. Von Dos nach Baden:	Zum Anschluß an die Personenzüge:				b. Von Baden nach Dos:	Zum Anschluß an die Personenzüge:			
	Von Carlsruh. u. Offenbrg.		Von Mannheim Kehl und Freiburg.			bis Freiburg, Kehl und Mannheim.		bis Kehl, Offenb. u. Carlsruh.	
	Morgens	Vorm.	Nachm.	Abends		Morgens	Vorm.	Nachm.	Abends
Dos Abgang	8 ³²	11 ³³	3 ³²	6 ⁴¹	Baden Abgang	8 ¹⁰	11 ¹⁵	3 ²⁰	6 ²⁰
Baden Ankunft	8 ⁴³	11 ⁵⁰	3 ⁵³	6 ⁵²	Dos Ankunft	8 ¹⁸	11 ²³	3 ²⁸	6 ²⁸

IV. Zusammenstellung der Influenzfahrten zwischen Appenweier und Kehl.

a. Von Appenweier nach Kehl:	Zum Anschluß an die Personenzüge:							
	von Offenburg.	von Carlsruhe und Baden.	von Freiburg.	von Mannh. und Baden.	von Freiburg.	von Mannh. und Baden.	von Freiburg.	von Mannh. und Baden.
	Morgens	Vormittags		Nachmittags		Abends		
Appenweier Abgang	7 ²⁴	9 ⁴⁸	10 ²⁸	12 ⁵⁷	2 ³¹	4 ⁵²	5 ³⁸	7 ¹⁷
Korf Abgang	7 ³⁶	10 ⁴	10 ⁴³	1 ¹²	2 ⁴⁸	5 ⁸	5 ⁴⁵	8 ¹²
Kehl (Straßburg) Ankunft	7 ⁴⁴	10 ¹²	10 ⁵¹	1 ²⁰	2 ⁵⁸	5 ¹⁶	5 ⁵⁶	8 ²⁰

b. Von Kehl nach Appenweier:	Zum Anschluß an die Personenzüge:							
	nach Baden und Mannh.	nach Freiburg.	nach Baden und Mannh.	nach Freiburg.	nach Baden und Mannh.	nach Freiburg.	nach Baden und Carlsruhe.	nach Offenburg.
	Morgens	Vormittags		Nachmittags		Abends		
Kehl (Straßburg) Abgang	6 ⁵⁰	9 ¹⁵	9 ⁵⁵	12 ²⁵	2 ¹¹	4 ²⁰	5 ¹¹	7 ⁴⁵
Korf Abgang	6 ⁵⁹	9 ²⁴	10 ⁵	12 ³⁴	2 ²⁰	4 ²⁹	5 ²⁰	7 ⁵⁴
Appenweier Ankunft	7 ¹⁹	9 ⁴⁰	10 ²¹	12 ⁵⁰	2 ²⁸	4 ³⁸	5 ²⁸	7 ⁰²

B. Fahrten an Sonntagen und an folgenden Feiertagen:

nämlich am 1. November, 25. und 26. Dezember 1845, am 24. Februar und am 13. April 1846.

- Bon Durlach nach Carlsruhe um $\left. \begin{array}{l} 3^{45} \text{ Uhr Nachmittags.} \\ 6^{30} \text{ Uhr Abends.} \end{array} \right\}$
- Bon Carlsruhe nach Durlach um $\left. \begin{array}{l} 3^{15} \text{ Uhr Nachmittags.} \\ 6 \text{ Uhr Abends.} \end{array} \right\}$

Carlsruhe den 14. Oktober 1845.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

Bekanntmachungen.

Die Ehefrau des hiesigen Bäckermeisters Wilhelm Ernst, Barbara geb. Gerwig von Pforzheim, ist durch Erkenntniß vom 30. v. M. wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und ihr der hiesige Bürger und Schmiedmeister Karl Kiesele als Vormund bestellt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlsruhe den 2. Oktober 1845.
Groß. Stadtamt.
Stöber.

Busser.

Den 20. Oktober fängt der Unterricht in der höhern Töchterschule wieder an. Neu Eintretende können unterdessen bei Unterzeichnetem angemeldet werden. Das Schulgeld der untersten Klasse, worin Töchter auch von noch nicht ganz schulfähigem Alter aufgenommen und nach ihrem zarten Alter beschäftigt und behandelt werden, ist 16 Gulden jährlich.

Der Vorstand.
K. Kärcher.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung.] Im vormaligen Gasthof zum Schwanen, Langestraße No. 183, wird Mon.

tag den 20. Oktober früh 9 Uhr, Silbergeräthe, Bettung, Bett- und Tischweißzeug, Schreinwerk, als: Bettladen, Schränke, Tische, Stühle u. s. ferner Kupfergeschirre für Wirthe sich eignend und sonst allerlei Küchengeräthe, Faß- u. Wandgeschirre, Glas- und Porzellan gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlstrube den 9. Oktober 1845.

Aus Auftrag:

M. Wagner.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Bei Hofkaminsegermeister Bauz Wittwe Lye- umstraße No. 6. ist ein Logis von 2 Zimmern nebst Küche und allem übrigen Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

In Nr. 34. der Bähringerstraße ist ebener Erde ein vorberes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

Im silbernen Anker ist ein Logis zu vermieten unten im Seitengebäude mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis, nach Verlangen kann auch Stallung abgegeben und auf den 23. Okt. bezogen werden. Zu erfragen lange Straße Nr. 66.

Bei Christoph Simon im innern Zirkel Nr. 22. ist auf den 1. oder 23. April 1846 der untere Stock sammt Zugehörde zu vermieten, der schon längere Jahren zu einer Wirthschaft verwendet wurde. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigentümer im obern Stock.

Neue Herrenstraße Nr. 58. ist ein tapezirtes Mansardenzimmer an einen oder zwei ledige Herrn mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 27. ist zu ebener Erde ein Logis von einer Stube, Alkof, Kammer und Küche nebst Keller auf den 23. Januar 1846 zu vermieten. Das Nähere darüber ist in Nr. 64. der Durlacher Thorstraße zu erfragen.

In der neuen Thorstraße No. 6. sind 2 Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Möbel, welche sogleich oder auf den 1. November bezogen werden können, es kann auch jedes einzeln abgegeben werden.

In der Kronenstraße Nr. 4. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden, das Nähere im 2ten Stock daselbst.

Herrenstraße No. 22. ist ein Logis von drei Zimmern, Küche u. auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im obern Stock.

Zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten Hirschstraße Nr. 8. im 2. Stock.

Im vordern Zirkel Haus No. 11. ist ein schönes großes heizbares Zimmer mit Alkof an einen oder zwei solide Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten und bis den 1. November zu beziehen. Näheres im innern Zirkel dem Darmstädter Hof gegenüber im 2. Stock.

Ein freundliches möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, kann mit Kost und Bedienung sogleich abgegeben werden. Adlerstraße Nr. 27.

Ademiestraße Nr. 24. sind 2 einzelne Zimmer auf die Straße gehend, möblirt, zu vermieten. Das Nähere ist im Hinterhause zu erfahren.

In der Stephaniensstraße Nr. 35. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer sammt allen nöthigen Bequemlichkeiten, nebst hübschem Hausgärtchen, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten und das Nähere in derselben Straße No. 80. zu ebener Erde zu erfragen.

(1) [Logisgesuch.] Zwischen der Karl-Friedrich- und Karlsstraße wird auf den 1. November ein leeres Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, zu miethen gesucht. Näheres bei Kanzleidiener Honck, vorderer Zirkel Nr. 19. zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Zu erfahren Kreuzstraße No. 13.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen zu erhalten, und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Akademiestraße No. 1. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei Herrschaften gedient und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen vor dem Eulingerthor bei Hrn. Professor Bissinger.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten, wie auch im nähen und bügeln erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Kreuzstraße Nr. 39. im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen, die im Kleidermachen, Bügeln und Putzgeschäft ganz gut erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der neuen Kronenstraße im Gasthaus zum Kranz im Hintergebäude Nr. 41.

(1) [Verlorenes.] Es ist vor etwa 8 Tagen ein königblau und braun gestreifter Stock-Sonnenschirm mit weißem Knopf, vom Mühlburgerthor durch die Lange- und Kasernenstraße bis in die neue Waldstraße, verloren worden. Der redliche Finder beliebe ihn in der neuen Waldstraße No. 46. gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Es ist gestern ein Dampfschiffbillet, gültig von Mannheim nach Köln, verloren gegangen. Der redliche Finder wolle es in der Akademiestraße No. 17. gegen eine gute Belohnung abgeben.

(1) [Anzeige.] Es wurde am Montag den 13ten d. in der katholischen Kirche ein seidener Regenschirm verwechselt. Derselbe kann auf dem Comptoir dieses Blattes eingetauscht werden.

(1) [Gefundenes.] Zwischen Karlstrube und Ruppurr ist Dienstag den 7. d. M. Nachmittags ein Geldbeutel mit etwas Geld gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer im Comptoir des Stadt- und Landboten ausweisen kann, erhält denselben gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr zurück.

(1) [H. B. Nro. 13. E. B. Nro. 1642. Hausverkauf.] Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hof, Hinterbau und Garten, in der kleinen Herrenstraße gelegen, ist aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Spitalstraße Nr. 27. im untern Stock ist ein Kochofen billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Karl Kraft in Malsch ist ein vollständiges, neues Nagelschmiedwerkzeug zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Kreuzstraße Nr. 7. sind fette Enten zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Im Einverständnis mit den beiden unterzeichneten Pflegern meiner Kinder setze ich mich veranlaßt, alle diejenigen, welche in den Nachlaß meines seligen Mannes, des Bürgers und Lederhändlers Johann Jakob Raupp irgend etwas schuldig sind, dringend zu ersuchen, ihre Schuldbeträge schleunigst abzutragen oder dieselben auf geeignete Weise zu versichern.

Karlsruhe den 14. Oktober 1845.

Jakobine Raupp. Joh. Höfle. Wilh. Gerwig.

Eine frische Sendung vorzügliches Augsburger Bienenwachs ist angekommen, und billig zu haben bei
Conradin Haagel.

Geschäfts-Empfehlung.

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle ich mich meinen Freunden und schätzbaren Gönnern in Fertigung aller Arten Herrenkleider nach dem neuesten Geschmack, und erlaube mir noch hinzu-zufügen, daß nun auch die beliebten Pariser Kinderkleidchen anfertigen lasse.

Unter Zusicherung prompter Bedienung und der allerbilligsten Preise, empfehle ich mich zu recht häufigen Bestellungen ergebenst.

Th. Hebele,

Langestraße Nro. 177.

♣ Spiellkarten u. Stearinlichter.

Ausgezeichnet schöne Piquet, Whist und Tarok Karten, und vorzüglichst hellbrennende blendende weiße Stearinlichter empfiehlt zu geneigter Abnahme

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße Nr. 96.

Die Niederlage

Baumwollen's Seidenwatten

bei
Julius Geisendörfer

ist nun wieder vollständig assortirt, was zur gefälligen Beachtung, bekannt gemacht wird.

Deutsche und englische Strickwolle in allen Sorten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Albert Salzer,

gegenüber dem Deutschen Hof.

Empfehlung in feinen Waschereien:

als Wonden, Spitzen wie in allen Arten von Seiden und Wolstoffen, in allen Farben, sowie auch

Glace-Handschuhe für Herren und Damen, erlauben wir uns einem hohen Adel und verehrlichen Publikum empfehlen zu dürfen, alle weitere Versprechungen finden wir für unnöthig, indem sich die Arbeit von selbst empfehlen wird, so versprechen wir dabei äußerst billige Preise. Zu vielen Aufträgen empfehlen sich

M. Bess und J. Windholz, Wittwe,
in der neuen Herrenstraße Nr. 54.
im Hintergebäude.

Da ich Unterzeichneter mehrere Winter, das Ausmehlen schon besorgt habe, so mache ich einem gehetsten Publikum bekannt, daß ich zum Ausmehlen wieder zu bestellen bin, im Hause Zähringerstraße Nr. 20. im goldenen Schiff im Hintergebäude.

Karl Wilh. Bürger, Metzgermeister.

Empfehlung.

Sellnermeister Anton Endisch von Ettlingen empfiehlt sich mit einer Auswahl von Perdschaa-ren, von der geringsten bis zur feinsten Qualität, zu den billigsten Preisen.

Literarische Anzeige.

So eben ist fertig geworden:

Der rheinische Landbote

von
Carl Bittel.

Ein Kalender für 1846.

Inhalt:

Brief des Schulmeisters Daniel, den Himmel betreffend, Rannengieserstäbchen erster Abend: von den Bundesfestungen, den Feinden im Osten und Westen, von der Legitimität, dem vollkommenen Polizeistaat, von dem letzten Landtag und der Opposition, von Adolph Sander und von der Volksmeinung und der Volksgunst. Aus der vaterländischen Geschichte, die Landwirtschaft und der Bauernstand in Baden. Wie der Better eine vergebliche Rede über Bürgermeister-Wahlen hält und dazu allerlei Erfahrungen macht. Rannengieserstäbchen zweiter Abend: vom Kommunismus und der Sklaverei der Armuth, von Luzern und den Jesuiten, von der neuen Kirche und der Religions-Freiheit. Allerlei kleinere Erzählungen lustigen Inhalts.

8 Bogen in 4^o mit dem Bildniß Sanders.

Preis 9 kr.

Georg Holtmann.

Mittheilungen

Regierungsblatt.

Nro. 30. vom 11. Oktober 1845. enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. Septbr. d. J. allergnädigst geruht, dem Kammerherren Karl Freiherrn von Rachen zu Heinsheim das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Die Zusatzartikel zur Rheinschiffahrts-Konvention vom 31. März 1831 betreffend. — 2) Weiterer Nachtrag zur Bekanntmachung vom 13. August d. J., die Wahl der Abgeordneten des grundherrlichen Adels zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Eintracht.

Samstag den 18. d. Kränzchen.
Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 16. Oktober: **Der Kapellmeister von Venedig.** Musikalisches Quodlibet in 1 Akt von Breitenstein. Hierauf: **Das Ehepaar aus der alten Zeit.** Liederspiel in 1 Aufzug von Angely.

Freitag den 17. Oktober, Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil der Madame Haizinger: **Thomas Thyrnau,** Schauspiel in 5 Aufzügen nach dem Roman gleiches Namens, bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Anzeige & Empfehlung der Hausbäder.

Da mit dem 30. September die Sommer-Bäder zu Ende sind und mit dem 1. Oktober die Winterbäder ihren Anfang genommen haben, sieht man sich veranlaßt, Folgendes mitzutheilen.

Sommer-Karten, welche sich noch bei den verehrlichen Besitzern in Händen befinden, können nach Belieben verbadet werden, nur ist deßhalb auf die Karte 6 fr. zu vergüten.

Das Bad kostet vom 1. Oktober bis 1. April (Winterbäder) mit der Wanne 52 fr., ohne diese 48 fr., im Abonnement mit der Wanne 46 fr., ohne diese 42 fr.

Für einen Fremden in einem Gasthose 1 fl. 12 fr.

Ein Bad, welches Abends nach 8 Uhr bis Morgens vor 5 Uhr verlangt wird, kostet 1 fl. 30 fr. und 12 fr. Trinkgeld, für ein Bad außer dieser Zeit wird gewöhnlich 6 fr. Trinkgeld gegeben.

Auch bittet man, wenn ein Bad auf eine bestimmte Zeit bestellt ist und solches wegen unvorhergesehenen Fällen nicht genommen werden kann, dieses eine Stunde vor der bestimmten Zeit abzubestellen, nach dieser Zeit kann es nicht mehr angenommen werden.

Da durch die Droschken-Einrichtung eine so schöne Gelegenheit sich darbietet, so kann auch auf Verlangen den ganzen Winter in einem heizbaren Kabinett zu jeder Tageszeit in der Anstalt gebadet werden.

Karlsruhe im Monat Oktober 1845.

L. Harcher,

Bad- und Gleichinhaber.

Frankfurter Börse am 13. Oktober 1845.

	pCt.		Pop.	Geld.		pCt.		Pop.	Geld.	GELDSORTEN.	
BADEN.	3 1/2	Obligat. v. 1842	—	96 1/2	HOLLAND.	2 1/2	Integrals	59 1/2	59 3/8	Neue Louisdor	11 5
		50 fl. Loose v. 1840	—	62 1/8		4 1/2	Syndicats	—	—	—	Friedrichsdor
		35 fl. Loose v. 1845	37 1/4	37 1/8	3 1/2	ditto	89	—	—	Holl. 10 fl. Stücke	9 53
		Bankactien	—	192 1/2	BAYERN.	3 1/2	Obligationen	101 1/4	78	Rand-Ducaten	5 36
ÖSTERREICH.	5	Metalliq.-Obligationen	—	112 5/8	POLEN.	3 1/2	Ludwig-Canal-Actien	—	99 1/4	20 Franken-Stücke	9 26
	4	ditto ditto	102 1/4	—			ditto à fl. 500.	—	82 3/4	Engl. Sovereigns	11 52
	3	ditto ditto	77 1/4	—	DARMSTADT.	3 1/2	Obligationen	96 3/4	—	Laubthaler, ganze	2 43/4
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	—	129 1/4	4	ditto	102 1/4	—	78	Preussische Thaler	1 44 1/2
PREUSSEN.	2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	159	NASSAU.	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	31 3/4	Go. d. al Marco	377
	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	102 1/4	—		3 1/2	ditto Gressh. à fl. 25.	97	—	Hochhaltig-Silber	24 18
	4	ditto ditto	101 1/4	—	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	28 3/4	28 1/2	Gering u. mittelhal.	24 42	
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	99 1/2	—	FRANKFURT.	3 1/2	25 fl. Loose	100 1/4	—	DISCONTO . . .	5
SPANIEN.	5	Prämiensteine	86	—			Taunusbahn-Actien	368	367 1/2		
		Active incl. 9 Coupons	25 1/8	25			ditto Obligationen	—	—		

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Dr. Seith, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Schütz, Part. v. Frankfurt. Dr. Holz, Kfm. v. Basel. Dr. Roth, Kfm. von Eimeldingen. Dr. Hofner, Part. mit Gattin von Bern. Dr. Franz, Kfm. von Basel. Dr. Silber, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Müller, Kaufm. von Mannheim. Dr. Kauer, Kaufm. von Nürnberg. Dr. Hirsch, Kfm. v. Altdorf.

Im Deutschen Vor. Dr. Bannier, Kfm. von Frankenthal. Dr. Schütz, Kfm. v. Cassel. Dr. Klaron, Kfm. v. Lille. Dr. Knorr, Rent. v. Berlin. Dr. Duschbede, Rent. mit Gat. v. Paris. Dr. Dohleg v. Mainz.

Im Englischen Ho. Frau Gräfin v. Wimpfen mit Fam, Gefolge u. Dienerschaft von Wien. Dr. Egertorf, Rent. v. Bremen. Dr. Paravicini, Kfm. von Bretten. Dr. Schäfer, Kfm. v. Cöln. Dr. Dietrich, Kfm. mit Fam. von Bretten. Dr. Perrour, Rent. von Metz. Dr. Bemery, Offizier v. Straßburg. Dr. Hockland, Kfm. v. Düsseldorf. Dr. Fackler, Gutsbesitzer mit Sohn v. Basel. Dr. Jörger, Bürgermeister v. Breisach. Dr. Hofmann, Dekan daher. Dr. Court, Kaufm. von Köln. Dr. Lowston, Rent. mit Gattin u. Bed. aus England. Dr. Lettenbaur, Kfm. von Augsburg.

Im Erbprinzen. Dr. Baron von Berstedt, Major von Freiburg. Dr. Aberle, Revisor daher. Dr. Fischer, Rent. von Mannheim. Dr. Wedekind, Hofgerichtsrath v. Darmstadt. Dr. Klump, Rabinhaber von Wildbad. Dr. Hepparel, Rent. mit Fam. und Dienerschaft aus England. Frau Gräfin v. Brassée m. Bed. aus Frankreich. Miss Brooke aus England. Dr. Steinswachs, Rent. von Baden. Dr. Bengeliser, Fabrik. v. Pforzheim. Dr. Bengsen, Part. aus Sachsen. Dr. Morgentoth, Student von Bonn. Dr. Baron von Dester, Dr. Baron von Cornez und Dr. Graf von Dubaur von Paris. Dr. Luchardet, Kaufm. mit Sohn von Dürenmünz. Dr. Baake, Rent. von Amsterdam. Dr. Kraus von Berlin. Dr. Pechewell, Rent. aus England. Dr. Wedekind, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Dr. Waldbauer, Kaufm. von Montjoie. Dr. Fackler, Decan von Münsingen.

Im Geist. Dr. Gerwig v. Pforzheim. Dr. Pfisterer v. Canstadt. Dr. Trian v. Bietigheim.

Im goldenen Adler. Dr. Schenig, Kfm. von Straßburg. Dr. Bächle, Gastg. m. Fam. v. Heidelberg. Dr. Webel, Müller v. Großgartach.

Im goldenen Hirsch. Dr. Herion, Lehrer von Schriesheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Dr. Baumüller, Kfm. v. Limburg. Dr. Sacker, Prof. v. Tübingen. Dr. Wippler, Part. von Frankfurt. Dr. Gassel, Kfm. von Mainz. Dr. Sutter, Dekonom v. Nuggen. Dr. Rumeslin, Predicator v. Hall. Dr. Graf v. Maure-Moutonnet von Paris. Dr. Syme, Rent. aus England. Dr. Aßbrand, Stud. v. Heidelberg. Dr. Mautis, Gastw. v. Paris. Dr. Collmann von Speyer. Dr. Collmann von Zweibrücken. Dr. Deich, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Schönlaub v. Minnsfeld. Dr. Krusch, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Mand, Part. daher. Dr. Polland, Dr. v. Tübingen.

Im goldenen Pann. Dr. Hasselwanger von Zentern. Dr. Seiffert, Lehrer von Mengerichshofen.

Im goldenen Ochsen. Dr. Stuz, Amtmann v. Freiburg. Dr. Müller, Kfm. v. Paris. Dr. Levinger Kfm. v. Emmendingen. Dr. Zimmermann, Kaufm. von Mannheim. Dr. Müller, Kfm. von Cannstatt. Dr. Zimmermann, Kfm. v. Mannheim. Dr. Hofner, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Rath, Part. von Stuttgart. Herr Deser, Physikus mit Sohn von Meisen.

Im goldenen Schiff. Dr. Kahn, Vorsteher von Mülsheim. Dr. Kahn, Kfm. daher. Dr. Schauer mann, Kfm. v. Schmieheim. Dr. Mater, Kfm. v. Fürtz.

Im Hof von Holland. Dr. Ledere und Dr.

Demeraux, Rent. aus Frankreich. Dr. Lipendorf, Part. v. Cassel. Dr. Stiegelhöfer, Dr. v. Isny. Dr. Müller, Kfm. v. Bregenz. Dr. Wood, Rent. aus England. Dr. Gedel, Part. von Weissenberg. Dr. Goedel, Kfm. von Rheyt.

Im König von Preussen. Dr. Huber, Part. v. Mannheim. Dr. Brauer, Kfm. v. Mainz.

Im Nassauer Hof. Dr. Baer, Handelsm. von Jagenheim. Dr. Dittinger, Fbr. von Hoffsheim. Dr. Bessel, Schulverw. v. Heidelberg. Dr. Moses, Hdlsm. von Schwarzach.

Im Pariser Hof. Dr. F. Ronge, Prediger von Breslau. Dr. F. Ronge, Lehrer daher. Dr. Dowiat, Prediger von Danzig. Dr. Fünfgeld, Part. v. Badenweiler. Dr. Schach, Bierbrauereibesitzer von Freiburg. Dr. Schwab, Stud. von Coburg. Dr. Biel, Propr. v. Straßburg. Dr. Lindenmann, Part. v. Badenweiler. Dr. Kreislinger, Student v. Freiburg. Dr. Reinhart, Part. v. Mühlheim. Dr. Zentner, Notar v. Genf. Dr. Blaimwacq, Rent. m. Gat. v. St. Amand. Dr. Wicker mann, Kaufm. von Erlangen. Dr. Chni, Student von Cannstatt.

Im Prin; Friedrich von Baden. Dr. Paulo m. Gat. v. Mailand. Dr. v. Walden, Part. v. München. Dr. Müller m. Gat. v. Münsingen. Dr. Döbner, Doctor mit Fam. v. Liebenstein. Dr. Pögnier, Kaufm. v. Köln. Dr. Ettlinger, Kfm. v. Rastatt. Dr. Kautzittel, Oberzollinspektor m. Gat. v. Münster.

Im Rheinischen Hof. Dr. Breitenberg, Doctor m. Fam. v. Straßburg. Dr. Friesemann, Kaufm. von Colmar. Mad. Walz v. Landau.

Im Ritter. Mad. Hupp m. Bed. v. Günzburg. Dr. Kraft, Pharmazeut von Bretten. Mad. Burch von Alweier. Dr. Stampfer, Prediger v. Preßburg. Dr. Gooton, Kfm. aus der Schweiz. Dr. Thais, Part. von Kork. Dr. Lang, Kfm. von Bamberg. Dr. Kern von Wöhringen.

Im rothen Haus. Dr. Bloch, Fobr. mit Gat. von Stuttgart. Dr. Schmidt, Kfm. v. Mannheim. Dr. Goldmann, Propr. aus England.

Im Zehninger Hof. Dr. Dülgen, Kaufm. von Wald. Dr. Gädokens, Rent. aus Hamburg. Madame Hoffmann mit Schwester v. Stuttgart. Dr. Baron von Harpe, Rittmeister aus Rußland. Dr. Baron v. Deizer, Rittmeister von Mailand. Dr. Schmidt, Kfm. v. Barmen. Dr. Paulüssen, Kfm. von Dödenkichen. Dr. Binder, Kfm. v. Rempten. Dr. Groß, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Lörsch, Kfm. v. Nachen. Dr. Gendelin, Kfm. v. Biberach. Dr. Baron v. Harberg, Offizier v. Stuttgart. Dr. Ambruster, Posthalter von pausach. Dr. Etzch, Gemeinderath daher.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberrechnungsath Müller: Dr. Müller, Notar mit Gattin von Hoffsheim. — Bei Hrn. Geheimreferendar Junghaus: Dr. Junghaus, Obergerichtsadvokat v. Mosbach. — Bei Hrn. Kfm. Bartold: Dr. Holland und Dr. Holz, Studenten von Tübingen. — Bei Mad. Righaupt Wittwe: Frau Pfarrer Sachs v. Diensheim. — Bei Frau Kammerfängerin Gerovais: Dr. Gerovais, Lieutenant von Mannheim. — Bei Hrn. Banquier Fr. Kusel: Fräulein Mathilde Pfeiffer von Stuttgart. — Bei Hrn. Oberrechnungsath Glad: Frau Oberhofgerichtsathin Glad mit Fräulein Tochter von Mannheim. — Bei Hrn. Hofdiakonus Hausrath: Dr. Cimer, Doctor von Lahr. — Bei Hrn. Geh. Rath Baumüller: Fräulein Lebrun v. Rastatt. — Bei Hrn. Steuograph Schreiber: Fräulein Schreiber von Freiburg. — Bei Hrn. Hauptmann von Faber: Fräulein Steinwarz von Heidelberg. — Bei Hrn. Major Hoffmann: Fräulein Mayer von Konstanz. — Bei Frau Assessor Wieland Wittwe: Dr. Müller, Amtschaffner m. Gat. v. Münsingen. — Bei Frau Kaufmann Bitter Wittwe: Dr. Weber, Doctor mit Gat. v. Mannheim.

Hierbei als Beilage: Uebersicht der Fahrten auf der Großh. Bad. Eisenbahn seit dem 15. Oktober 1845 nebst Personentarif.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.